



Mitteilungsblatt

Mai 2019 - www.berlinerturnerschaft.de - 134. Jahrgang, Nr. 4



Blick auf die Schillerwiese beim diesjährigen „Wedding-Cup“, dem größten Faustball-Turnier der Welt; Foto: D. König

Unser Verein

Die „Berliner Turnerschaft“ ist ein Mehrspartenverein mit derzeit zwölf Fachbereichen, verteilt über aktuell sechs Berliner Bezirke.

Zu den praktizierten Sportarten zählen neben dem Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Rudern und verschiedene Ballsportarten wie Handball, Floorball und Basketball. Mit unserer „Gymwelt“ in der Ohlauer Straße betreiben wir ein eigenes Kurssystem, nach dem Vorbild moderner Fitness-Studios.

Nähere Informationen findest Du unter: www.dieturnhalle.net

Im Turnzentrum Voralberger Damm stehen uns eine Geräte- und Mehrzweckhalle zur Verfügung. Hier bieten wir leistungsorientiertes Turnen - auch für Kinder in der Turn-Talentschule Salto - und ein Kursprogramm mit verschiedenen Sportarten an.

Mitglieder Zum Jahresabschluss 31.12.2018 zählte die „BT“ 3.119 Mitglieder, etwa 100 mehr als im Vorjahr.

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt im Juni 2019

Einsendeschluss: Fr. 24.5.2019 - Erscheinungsdatum (geplant): Mo. 11.6.2019



Impressum

Berliner Turnerschaft Korporation

Turn- und Sportverein e.V.
Gegründet 16. Mai 1863

Vereinsregister-Nr.:

95 VR 9119 B

Amtsgericht Charlottenburg

Vereinsvorsitzender

Norbert Nest (V.i.S.d.P.)

Geschäftsstelle

Buschkrugallee 163, 12359 Berlin

Telefon 030 - 665 19 92

Telefax 030 - 665 19 89

Email: info@berlinerturnerschaft.de

Geschäftszeiten

Mo. und Mi. 9-13 Uhr, Do. 15-18 Uhr

Kassenzeiten Do. 17-18 Uhr

Bootshaus

Bismarckstraße 68, 14109 Berlin

Telefon 030 - 803 62 05

Vereinsarchiv

Telefon 030 - 665 19 92

Bankverbindung

Postbank Berlin

IBAN: DE94 1001 0010 0046 5801 03

BIC: PBNKDEFF

Publikation

Mitteilungsblatt 133. Jahrgang

Auflage: 900 Exemplare

Redaktion und Layout

Dirk König

mb@berlinerturnerschaft.de

Herausgeber

Berliner Turnerschaft Korporation e.V.

www.berlinerturnerschaft.de

Neues vom Vorstand

Der Vorstand berichtet...

Liebe Mitglieder,

am 10. Mai 2019 hat die Delegiertenversammlung der Berliner Turnerschaft stattgefunden. Aufgrund des Redaktionsschlusses am 26. April können die Ergebnisse erst in der Juni-Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheinen.

Der Vorstand

Bericht vom Landesturntag 2019

Am Montag, den 08. April 2019 fand der diesjährige Turntag des Berliner Turn- und Freizeitsportbundes (BTFB) statt. Neben den der Entlastung des alten, wurde auch ein neuer Vorstand gewählt.

Aus dem alten Vorstand sind ausgeschieden Karl-Heinz Haby (bereits zum Februar 2019) sowie Sabine Knappe (Vizepräsidentin Finanzen). Neu im Vorstand sind mit Manfred Schick als stellv. Vorsitzender für Breiten- und Leistungssport und Angela Schwarzwälder (TK-Vorsitzende Gerätturnen) zwei Mitglieder der BT, über deren beider Wahl wir uns besonders freuen.

Die BT verdeutlicht damit ihren Gestaltungsanspruch auch im Verband und gratuliert allen Gewählten sehr herzlich!

Beschlossen wurden auch einige Satzungsänderungen, so wird der Turn-

tag künftig nur noch alle zwei Jahre stattfinden und in der Zwischenzeit durch einen neugegründeten Hauptausschuss vertreten.

Eine vollständige Liste des neuen Präsidiums ist auf der folgenden Seite zu finden.

Text und Foto: Dirk König

BT Meisterehrung verschoben

Die ursprünglich für Fr., den 26.05. angedachte Meisterehrung im Bootshaus am Kleinen Wannensee, wird aufgrund einer dort parallel stattfindenden Veranstaltung nun auf den 07.06. verschoben. Beginn ist um 18:30 Uhr.

Foto: Die BT-Delegation beim Landesturntag



Neues vom Vorstand

Landesturntag 2019

Gewählt wurden:

Präsidentin: Sophie Lehnau, SV Empor Köpenick

Vizepräsident: Martin Hartmann, Charlottenburger TSV

Vizepräsident Finanzen: Fabian Lenz, TSV Rudow 1888

Vizepräsidenten:

Gymwelt: Gina Martin, Füchse Berlin

Leistungs- und Breitensport: Manfred Schick, Berliner Turnerschaft

Präsidiumsmitglieder:

Medien: Sonja Schmeißer, SC Borussia 1920

Recht: Jochen Böttcher, Verein für Körperkultur 1901

Ausbildung: Marlies Marktscheffel, TSC 1893

Frauen: Karin Dohrmann, TSV Gesundbrunnen

Kultur: Sylvia Kempe-Hiltser, TSV Spandau 1860

Freizeitsport: Claudia Wagner, SG Bergmann-Borsig Berlin

Gesundheitssport: Bernd Mies, SC Siemensstadt

Schulsport: N.N.

Vertreter der Vereine:

Großvereine: Mike Hoffmann, ATV Berlin

Mittelvereine: Hans-Jürgen Thorn, Steglitzer Sport Club Südwest 1947

Kleinvereine: N.N.

TK-Vorsitzende:

Gerätturnen: Angela Schwarzwälder, Berliner Turnerschaft

Gymnastik/RSG: Uta-Susanne Müller, 1. VfL Fortuna Marzahn

Spiele: Hans-Ulrich Röthig, Verein für Körperkultur 1901

Individualsportarten: Sebastian Waidick, TuS Lichterfelde

Mehrkämpfe und Gruppenwettbewerbe: Brigitta Sandow, TSV Berlin-Wittenau

Vorsitzender der Berliner Turnerjugend:

Frank Schwanz, TSV Tempelhof-Mariendorf (vom Landesturntag bestätigt)

Stellenausschreibungen

Wir suchen in verschiedenen Bereichen des Vereins Unterstützung und Hilfe.

Nähere Informationen unter:
www.berlinerturnerschaft.de/jobs

Bewerbungen an:
Berliner Turnerschaft Korp. e.V.
Frau Alina Leonhardt
Buschkrugallee 163,
12359 Berlin

Termine

<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>	<u>Termin</u>	<u>Uhr</u>
Vorstandsitzung	Geschäftsstelle	Do., 02. Mai. 19	18:30 Uhr
Norddt. Schülermeisterschaften Rhönrad	N.N.	So., 05. Mai. 19	
Delegiertenversammlung 2019	Coubertinsaal im Haus des Sports LSB Berlin, Jesse-Owens-Allee 2	Sa., 04. Mai.- Fr., 10. Mai. 19	
Meisterehrung 2019	Bootshaus Astoria, Berlin-Wannsee	Fr., 07. Jun. 19	18:30 Uhr
Bambinifest	N.N.	Mi., 19. Jun. 19	18:30 Uhr
Dt. Meisterschaften im Gerätturnen im Rahmen der „FINALS“	Max-Schmeling-Halle	So., 04. Aug 19	
BT-City-OL	N.N.	Mo., 19. Aug. 19	
Vereinsratssitzung	Geschäftsstelle	Di., 20. Aug. 19	
P2-P4 Wettkampf	Hannah-Arendt-Gymnasium, Eilfriede- Kuhf-Straße 17	So., 25. Aug. 19	
Pinguin-Cup 2019	N.N.	Sa., 07. Sep. 19	
Deutsche Meisterschaften U18 Faustball	Hallerstein	So., 08. Sep. 19	
Norddt. Meisterschaften Rhönrad	N.N.	So., 15. Sep. 19	
Deutsche Meisterschaften LTV Faustball	Dresden	So., 15. Sep. 19	
Deutsche Meisterschaften U 16 Faustball	Hanne-Sobek-Sportanlage Osloer Str.	So., 29. Sep. 19	
Vereinsmeisterschaften	Schöneberger Sporthalle	So., 29. Sep. 19	
Deutsche Meisterschaften Rhönrad	N.N.	So., 26. Okt.- Fr., 01. Nov. 19	19:00 Uhr
Jubilarehrung 2019	Tegeler Seeterassen	Sa., 14.o.21.12.2019	19:00 Uhr
Weihnachts-Turn-Show der "Eifen" 2019	Schöneberger Sporthalle		

Beste Wünsche

50. Geburtstag

Henriette Freudenberg Basketball Frauen

55. Geburtstag

Claudia Fleck Turnzentrum/Gerätturnen
Andrea Schrader Basketball (Fördermitglied)

60. Geburtstag

Christiane Pods "Die Turnhalle" Ohlauer Str.

65. Geburtstag

Michael Jaeckel 2. Männerabteilung

75. Geburtstag

Barbara Seiler 7. Gymnastikabteilung

80. Geburtstag

Ruth Krüger 10. Frauenbewegungsabteilung
Horst Metzger 13. gem. Sport- und Gymnastik

81. Geburtstag

Karl-Heinz Brümmer 1. Männerabteilung (Fördermitglied)
Rita Stolle 6. Frauenabteilung
Klaus Heinrich 9. Männerabteilung

84. Geburtstag

Dieter Schilsky Faustball (Fördermitglied)
Wolfgang Gutsche 9. Männerabteilung

88. Geburtstag

Ursula Brenning Ruderabteilung

94. Geburtstag

Knud Caesar Ruderabteilung

98. Geburtstag

Ursula Schallert 2. Gymnastikabteilung

Die „FINALS“ 2019

Ankündigung

Unter dem Motto "Die Finals – Berlin 2019" firmieren die zehn Titelkämpfe in den Sportarten Bahnradsport, Bogenschießen, Boxen, Kanu, Leichtathletik, Moderner Fünfkampf, Schwimmen, Wasserspringen, Triathlon und Turnen. Sie werden erstmals alle an einem Wochenende am 3. und 4. August 2019 in der Sportmetropole Berlin ausgetragen.

Rund 3.400 Sportlerinnen und Sportler kämpfen binnen 48 Stunden um 194 Titel. Fünf Sportarten werden im Olympiapark und im Olympiastadion ausgetragen. Weitere Austragungsorte sind die Max-Schmeling-Halle (hier finden die Titelkämpfe des Turnens statt), das Velodrom, die Schwimm- und Sprunghalle im Europapark und das Strandbad Wannsee.

ARD und ZDF begleiten dieses Wochenende der Deutschen Meisterschaften mit fast 20 Stunden Live-Übertragung im Fernsehen. Hinzu kommen Live-Streams, die Wettbewerbe in voller Länge zeigen.

Tickets sind über die einzelnen Veranstalter zu beziehen.

„Ein Hauch von Olympia“

„Ich finde die Idee total gut, dass der Charakter Olympischer Spiele nach Berlin kommen wird. Mit den Finals erleben wir im Sommer ein neues, großartiges Sportevent,“ so Sportstaatssekretär Aleksander Dzembritzki und Thomas Fuhrmann, Leiter der ZDF Sportredaktion, pflichtete bei: „Es wird auch ein Hauch von Olympia in der Luft liegen. Viele sagen, dass wir nur Fußball können. Hier stellen wir uns in den Dienst des Sportes, die Vielfalt des Sportes.“

Alle Infos zu den Finals, den Sportarten, Athletinnen und Athleten, den Sportstätten, Mitmachangeboten und zu Besucherinformationen und Tickets erhalten Sie online unter

www.finals2019.berlin.de.

DIE FINALS
BERLIN 2019

Sportmetropole | **be** Berlin

Allgemeines Turnen

11. Abteilung

Unsere Kleinsten beim Jahrgangsbesten Wettkampf P3

Am Sonntag, den 31.03.2019 waren wir mit Emily Mews, Ada Mecchia, Lia Nenninger, Zoe Wendler, Fatima Farooq, Adriana Raso, Asena Uzun, Annelen Buchholz, Alina Anders und June Heringshausen aus der 11. Mädchenabteilung und Emily Jacobs aus der 13. Freizeitabteilung beim Jahrgangsbesten Wettkampf P3.

Für einige unserer Mädchen war es der

erste Wettkampf und trotz großer Aufregung konnten alle an allen Geräten eine vollständige, wenn auch noch ausbaufähige, Übung zeigen. Obwohl der Wettkampf, aufgrund der zahlreichen Meldungen in zwei Durchgänge unterteilt wurde, wurde uns das zwischenzeitliche Warten durch die tolle Atmosphäre vor Ort versüßt.

Wir Trainer hatten super viel Spaß mit euch Mädels und freuen uns auf den nächsten Wettkampf! Ihr ward toll und habt uns sehr stolz gemacht.

Eure Trainer der Riegen G & H



Fotos: Die 11te



Allgemeines Turnen

13. Abteilung

Auf der Suche nach Ostereiern

Am letzten Training vor den Osterferien war es nun wieder so weit. Nach verkürztem Training schickten wir die Kinder runter in die Umkleide, um all die leckeren Schokohasen und Ostereier in der Halle und auf/hinter den aufgebauten Geräten zu verstecken. Als wir dann endlich soweit waren, konnten es die Kinder kaum noch erwarten und kamen voller Vorfreude zurück in

die Halle gestürmt. Es wurden fleißig alle Ecken abgesucht und gemeinsam die Schokohasen zusammengesammelt. Am Ende wurden die Süßigkeiten wie immer gerecht aufgeteilt und alle Kinder fröhlich in die Osterferien entlassen.

Nach den Osterferien geht es dann wieder am 02. Mai mit dem Training los für die noch anstehenden Wettkämpfe dieses Jahr.

Eure Hannah



9. Männer-Abteilung

Wir gratulieren unseren Turnbrüdern Klaus Heinrich und Wolfgang Gutsche zum Geburtstag und wünschen alles Gute!



Allgemeines Turnen

Generationenpokal 2019 –

Wir haben es endlich geschafft!

Am 07. April startete das Wettkampffahr 2019 mit dem Generationenpokal für unsere TGW Mannschaft. Da wir uns dieses Jahr viel vorgenommen haben, fingen wir schon früh an uns auf den Wettkampf vorzubereiten. Somit trainierten wir seit Ende Januar auch immer am Wochenende, um nicht nur an unseren Einzel- und Partnerteilen zu arbeiten, sondern um die Übung auf der ganzen Bodenfläche turnen zu können. Für den Generationenpokal entschieden wir uns zu turnen und zu werfen, da das momentan unsere stärksten Disziplinen sind und

wir grade noch dabei sind unseren Tanz an paar Stellen für die Berliner Meisterschaften auszubessern. Leicht geschwächt, aber dennoch hoch motiviert, gingen wir in den Wettkampf. Beim letzten Training, nur 3 Tage zuvor, hat sich Gina leider am Fuß verletzt und ist somit leider für den Generationenpokal ausgefallen. Wie wir mittlerweile schon wissen, ist es zum Glück nicht so schlimm wie am Anfang vermutet und hoffentlich kann Gina nach den Osterferien wieder langsam ins Training einsteigen. Auch Maren ist über das Wochenende nicht in Berlin gewesen, hat sich aber für das Team entschlossen Sonntagmorgen in aller



Allgemeines Turnen

Frühe aus Bayern anzureisen, um beim Wettkampf mitmachen zu können. Als wäre das nicht schon genug, hat sich auch Chiara, die eigentlich fürs Werfen eingeplant war, am Tag vorher verletzt und konnte leider ebenso wenig am Wettkampf teilnehmen.

Dennoch konnten wir trotz Verletzungen mit 7 Turnerinnen an den Start gehen. Aktiv mitgemacht haben also Michelle Bonet, Annika Lemisz, Hannah Müller, Chiara Rüdiger, Julia Schneider, Annika Schubert und Maren Weid. Zur Unterstützung und zum Anfeuern waren Gina, Myriam und natürlich die Zuschauer aus den Familien- und Freundeskreisen da!

Pünktlich um 9 Uhr haben wir uns vor der Halle getroffen, um uns dann noch die gewünschten Frisuren zu machen bevor wir reingegangen sind. Für das Aufwärmen, Dehnen und Einturnen hatten wir genug Zeit, so dass wir die Übung noch einmal trocken durchgehen konnten. So langsam stiegen die Spannung und Nervosität bei allen, da wir gleich die ersten waren, die den Wettkampf eröffneten. 10:45, wir stellten uns beim Kampfgericht vor, gingen auf Anfangsposition und warteten auf den ersten Ton der Musik. Alles in allem zeigten wir eine gute Übung, jedoch mit einigen kleinen Fehlern – leicht übertreten, ein kleiner Sturz und zu wenig Synchronität – aber auch neu gelernten Teilen wie Handstand Mini-

kelly oder auch Radwende FlickFlack, die wir diesmal in der Mehrheit geturnt haben. Anschließend konnten wir uns erstmal zurücklehnen, die Turn- und Tanzübungen der anderen Mannschaften angucken und gespannt auf unsere Punkte warten. Als es dann verkündet wurde, waren wir doch alle zufrieden mit unserer Leistung: wir bekamen 9,1 Punkte für unsere Turnübung.

Das war auf jeden Fall schon mal ein guter Start und wir gingen erleichtert weiter zum Werfen, nachdem wir die Bodenfläche abgebaut hatten.

Beim Werfen legten wir uns so in Zeug, dass wir unsere ansonsten schon gute Leistung beim Training übertroffen haben und sogar 3 neue Bestleistungen hatten. Am Ende hatten wir einen Durchschnittswert von 12,86m hatten und haben 9,9 Punkte bekommen. Nächstes Mal knacken wir die 10 Punkte Mädels!

Als letztes stand dann noch die Überraschungsstaffel aus – nicht unbedingt unsere Lieblingsdisziplin, da wir da in den letzten Jahren nicht immer so gut abgeschnitten haben und einige Punkte verloren haben. Diesmal wollten wir aber unbedingt gewinnen und auch nicht die Überraschungsstaffel sollte uns daran hindern. Die Aufgabe war gut zu verstehen: Jede Mannschaft musste auf die andere Hallenseite laufen, wo ein Kartendeck gemischt und umgedreht vor einer Bank lag und so

Allgemeines Turnen

ähnlich wie bei Memory musste man immer eine Karte umdrehen.

Das Ziel lag darin, eine ganze Reihe einer bestimmten Farbe – die hat jede Mannschaft vor dem Start gesagt bekommen – aufzudecken. Wir hatten uns vorher eine Taktik überlegt, die super aufging. Einfach von oben links alle Karten ausprobieren und das ging super auf.

Wir hatten als erstes unsere Kartenreihe aufgedeckt und mussten nun noch durch das "Baumstammrollen" wieder zurück an den Start rollen. Dabei lag immer einer von uns oben auf den anderen drauf und musste über alle rüber gerollt werden bis der nächste dran war usw. bis wir schließlich wieder an unserem Starthütchen angekommen waren.

Wir waren die ersten im Ziel und haben somit die 10 Punkte in der Überraschungsstaffel abgeräumt, worüber wir alle total aus dem Häuschen waren.

Nun hieß es geduldig auf die Auswertung warten. Gegen 15 Uhr war dann schließlich die Siegerehrung und unser hartes Training hatte sich ge-

lohnt. Wir – die Berliner Turnerschaft – belegten mit 29,00 Punkten (zu erreichende Höchstpunktzahl waren 30,00 Punkte) den 1. Platz!!!

Zum ersten Mal seit es den Generationenpokal gibt, konnten wir diesmal endlich den Pokal mit nach Hause nehmen.

Wir alle, Turnerinnen/Betreuer/Trainer/Unterstützung, freuten uns riesig über diesen Erfolg.

Bevor wir dann alle glücklich nach Hause gegangen sind, wurde wie immer noch das ein oder andere Siegerfoto gemacht.



Das Siegerfoto vom Generationenpokal

Allgemeines Turnen

Nach dem ersten gemeinsamen Training nach dem Wettkampf, kamen wir alle nochmal im Biertempel zusammen, um auf unseren Erfolg und dieses grandiose Team anzustoßen (siehe Foto).

Mädels, ihr wart wie immer SPITZE und ich freue mich schon auf den Wettkampf (Berliner Meisterschaften am 16.06)!!

*Eure Hannah
(jeweils Text und Fotos)*



Gerätturnen

Berliner Meisterschaften AK 9 - 2019

Am 13.04.2019 wurden die Berliner Meisterschaften in der AK 9 in der Frauenturnhalle in Hohenschönhausen ausgetragen.

Es war ein enger Wettkampf und nach vier Geräten konnte sich Yonca Özgül von der BT mit 1/10 Punkt Vorsprung den Berliner Meistertitel sichern.

Eine zweite Turnerin von der BT, Lil Arri, erturnte sich den 8. Platz.

Yonca und Lil, wir gratulieren euch.

Manfred Schick



Berliner Meisterschaften weiblich 2019

Jahrgangsbesten-Pokal 2019 (LK 2)

Am 06. und 07. April 2019 wurden die Berliner Meisterschaften weiblich und der Jahrgangsbesten-Pokal (LK 2) in der Gretel-Bergmann-Halle ausgetragen.

Beim Jahrgangsbesten-Pokal der Schülerinnen 2004-2005 konnte Lara Seidel (BT) den Pokal beim Stufenbarrenfinale gewinnen.

Bei den Berliner Meisterschaften der Schülerinnen 2008 siegte Xoey Lehmann vor Mathilda Wendland und Elli Bössow. Vierte wurde Julie Scheier, alle BT.

In der Klasse Schülerinnen 2006-2007 wurde Sinja Krause Dritte.

Bei der Jugend weiblich 2004-2005 gewann Elisaweta Kozak die Silbermedaille; Fünfte wurde Emmanuelle Stoddard.

In der Wettkampfklasse Jugend weiblich 2002-2003 gewann Helena Pfisterer die Goldmedaille und ist somit Berliner Meisterin. Bronze ging an Jennifer McClure. Die Plätze 4, 5 und 6 gingen an Carla Schlottmann, Fabiola Grohmann und Lidija Petrovic.

Berliner Meisterin bei der Jugend 2001 und älter wurde Finja Eisenbacher.

Foto: M. Schick

Gerätturnen

Die ersten 3 Plätze der Gerätefinals:

Schülerinnen 2008

Sprung: 1. Xoey Lehmann; 2. Mathilda Wendland; 3. Elli Bössow

Stufenbarren: 1. Mathilda Wendland; 2. Elli Bössow

Balken: 1. Elli Bössow; 2. Xoey Lehmann

Boden: 1. Elli Bössow; 3. Julie Scheier

Schülerinnen 2006-2007

Sprung: 3. Sinja Krause

Stufenbarren: 2. Sinja Krause

Balken: 3. Sinja Krause

Boden: 3. Sinja Krause

Schülerinnen 2004-2005

Sprung: 3. Elisaweta Kozak

Stufenbarren: 2. Elisaweta Kozak

Balken: 2. Emmanuelle Stoddard; 3. Elisaweta Kozak

Boden: 3. Elisaweta Kozak

Jugend 2002-2003

Sprung: 1. Helena Pfisterer; 3. Carla Schlottmann

Stufenbarren: 1. Helena Pfisterer; 2. Jennifer McClure

Balken: 2. Helena Pfisterer; 3. Carla Schlottmann

Boden: 2. Helena Pfisterer; 3. Carla Schlottmann

Jugend 2001 und älter

Sprung: 1. Finja Eisenbacher

Stufenbarren: 3. Finja Eisenbacher

Balken: 2. Finja Eisenbacher

Boden: 2. Finja Eisenbacher

Text und Foto: Manfred Schick



Gerätturnen

2. Wettkampftag der Berliner Turnliga weiblich

Am 16. März wurde der 2. Wettkampftag in der Berliner Turnliga weiblich in der Gretel-Bergmann-Sporthalle ausgetragen.

In der **Berliner Turnliga 1** ging die 1. Mannschaft der BT als Tabellenführer in das Rennen. Leider fielen kurzfristig 2 Turnerinnen aus und somit konnte die Mannschaft nur mit 3 Turnerinnen (4 kommen in die Wertung) an den Start gehen. Die 3 Mädchen zeigten eine starke Leistung, sei erturnten die beiden Höchstwertungen in diesem Wettkampf. Aber natürlich ist der Ausfall einer Turnerin an allen 4 Geräten unmöglich zu kompensieren.



Die 1. Mannschaft konnte nur den letzten Platz erreichen und liegt nach 2 Wettkämpfen auf dem 4. Platz der Gesamttabelle.



Dafür konnte aber die 2. Mannschaft den Sieg für sich verbuchen und sie führt nun in der Gesamtwertung vor dem SC Berlin. Wir sind nun alle auf den 3. und letzten Wettkampf am 25. Mai gespannt. Wie weit kann sich die 1. Mannschaft nach vorne kämpfen? Kann die 2. Mannschaft die Führung verteidigen?

Gerätturnen

In der **Turnliga 2** konnte die Mannschaft der BT am ersten Wettkampftag verletzungsbedingt ihren Wettkampf auch nur mit 3 Turnerinnen beenden.

Deshalb wurde nur der letzte Platz erreicht.

Dieses Mal war die Mannschaft vollzählig und erturnte sich den 2. Platz hinter dem TSV Wittenau. Unsere Mädchen liegen jetzt auf dem 5. Platz der Gesamtwertung in der Turnliga 2. Auch hier sind wir auf den letzten Wettkampftag gespannt.

Am 17. März fand der erste Wettkampf der Berliner Jugend- und Frauenliga statt. Hier gewann die Mannschaft der Berliner Turnerschaft und führt nun vor dem SC Berlin.

In dieser Wettkampfklasse fällt die Entscheidung schon am nächsten Wettkampftag, dem 26. Mai.

Text und Fotos: Manfred Schick



Gymnastik und Tanz

7. Gymnastikabteilung

Sollen wir es wagen oder doch nicht, das war vor 25 Jahren die Frage, die sich Helga und Klaus stellten. Sie wagten den Schritt und können nun ihre Silberhochzeit feiern. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viele glückliche Jahre.

Ein weiterer Glückwunsch geht an Barbara S. Sie kann auf 75 Lebensjahre zurückblicken. Auch ihr wünschen wir alles Gute und immer viel Spaß und Erholung in ihrem Garten.

Eure Hannelore Kohn

9. Frauenabteilung

Angeradelt im April 2019

Am 6. April, verlockt vom schönsten Frühlingswetter, ging es diesmal per Fahrrad gen Westen. Vom Start am S-

und Fernbahnhof Spandau, erst mal ein kurzes Stück nach Süden auf dem schmalen Radweg der Klosterstraße, bloß weg aus dem dichten Autoverkehr! Abbiegen in die Altonaerstraße, bis zum Elsfletherweg, und schon haben wir den Bullengraben erreicht. Seltsamer Name! Vor uns gen Westen erstreckt sich ein wunderschöner, breiter Grünzug, Wiesen und Bäume rechts und links vom Rad- und Wanderweg. Zwei, drei von uns rufen spontan: "Oh, schön! Hier war ich noch nie!" Es fährt sich richtig gut. Neben uns in der Wiesenenke läuft der Bullengraben. Wer nachforscht erfährt, dass es ein alter Entwässerungsgraben ist, im Havel Urstromtal, angelegt und gepflegt schon im 7. Jahrhundert, 5 km lang, von der slawischen Siedlung Staaken schnurgerade nach Osten bis zur Havel auf der



Gymnastik und Tanz

Höhe des Spandauer Burgwalls.

Heutzutage ist das Gelände rechts und links so stark entwässert, dass überall Häuser gebaut werden konnten und der Graben kaum noch Wasser sammelt; er dient aber noch als Auffang für starke Regenfälle.

Mehrere kleine, von Weiden, Erlen und Pappeln umstandene Teiche können dann mit Wasser versorgt werden. Plötzlich steht links vom Weg eine große, rostrote Figur auf dem Gras (Foto S. 17) und auf einer Steinplatte im Boden lesen wir die Nachricht, dass dieser Grünzug mitsamt Graben im Jahr 2007 von der Deutschen Bahn AG saniert wurde und zwar als "naturschutzgesetzliche Ausgleichsleistung".

Ausgleich für welche Naturzerstörung? Das steht nicht dabei. Das ganze flache, grüne Tal ist inzwischen ein Naturschutzgebiet. Ach ja, heute genießen wir die Sonne, aber hoffentlich regnet es bald!

An der westlichen Berliner Stadtgrenze angekommen, fahren wir ein kurzes Stück am "Mauerweg" entlang, der an Krieg und Kalten Krieg erinnert, überqueren die Heerstraße, die 1874 als angelegt, schnurgerade zur Döberitzer Heide führt und auch zur leidvollen deutschen Kriegsgeschichte gehört. Aber wir finden nun zwischen schier endlosen Kleingärten hindurch zur

"Karolinenhöhe", im Volksmund besser bekannt als Gatower Rieselfelder; die sind unser zweites großes Ziel. Auf den Dämmen zwischen den einzelnen Rieselbecken, die heute mit dichtem Gras bewachsen sind, radeln wir kreuz und quer durch diese seltsame Landschaft.

Im späten 19. Jahrhundert von Charlottenburg angekauft, wurde der über 200 ha große Feld- und Waldbereich als eines von 20 rund um das damalige Berlin herum liegenden Abwasserrieselungssysteme angelegt. Wer in Neukölln, östlich vom Hermannplatz die Hobrechtstraße findet, erfährt, wer der Initiator war. James Hobrecht plante kilometerlange, unterirdische Abwasserrohre und 12 Sammel- und Pumpstationen im Randbereich der Stadt; das sogenannte (sternförmige) Radialsystem wurde gebaut. Heute ist nur noch das 5. Pumpengebäude (als Ort für Konzerte) erhalten, am östlichen Spreeufer. Auch der Seuchenarzt Rudolf Virchow und ein Polizeipräsident (!) sorgten damals mit dafür, dass Plumpsklos in den Stadtbezirken verboten wurden und alle Häuser an die neue Kanalisation angeschlossen werden mussten. Aber wohin mit dem gesammelten, aus der Stadt heraus geleiteten, stinkenden Gemisch aus Regenwasser, Toiletten- und Küchenabwässern? Der Stadtplaner Hobrecht war in Europa herumgefahren und hatte sich

Gymnastik und Tanz

Vorbilder in England, Paris und auch in Hamburg angesehen. Und die Stadtverwaltung verpflichtete nun alle Berliner Bezirke, außerhalb Gelände anzukaufen, die sogenannten Stadtgüter, um die Abwasserbrühe dorthin pumpen zu können und auf den freigelegten, in große Becken eingeteilten Flächen verteilen und versickern zu lassen. Die sandige Erde sollte die Reinigung übernehmen!

Wir erkennen noch die Formen der Becken, sehen Reste der dunkelrot glasierten Steingutrohre an ihren Rändern und wundern uns, dass da immer noch ein Betriebsgebäude steht, obwohl auf Karolinenhöhe seit den 1970er Jahren keine Abwässer mehr verrieselt werden. Aber wenn die fast 100 Jahre lang in den Boden eingespülten Mengen an Schwermetallen und anderen

Schadstoffen nicht durch Austrocknung und Wind in die Luft gelangen sollen, müssen die Berliner Wasserwerke bis heute diese alten Rieselfelder mit sogenanntem Klarwasser (im Klärwerk Ruhleben gereinigt) feucht halten. Das ist richtig teuer! Wohnhäuser bauen auf diesem Gelände? Nur, wenn der Boden metertief abgetragen und komplett erneuert würde. Nicht einmal Gemüseanbau ist hier erlaubt!

Heute radeln wir sorglos über die von blühenden, wilden Pflaumenbäumen eingerahmten Wege, manche sehr steinig, manche tief sandig, also lieber schieben - der Frühlingstag ist wunderbar! Und es wird Zeit für die Mittagspause, wir suchen den Weg zur Havel, gelangen zur Scharfen Lanke und radeln auf dem hohen Uferradweg (Foto: siehe unten) bis zum ausgesuchten



Gymnastik und Tanz

Restaurant; dort ein gutes Essen und Trinken und mit neuer Kraft nun wieder nach Norden, durch schöne Wohngebiete, vorbei an kleinen Teichen, zurück nach Spandau Hbf.

Liebe Gudrun, ein ganz großes Dankeschön! Du hast wiederum eine schöne und sehr interessante Radtour für uns auskundschaftet und uns durch eine Gegend von Berlin geführt, die viele von uns noch nie gesehen hatten und deren Geschichte ich hier im Nachhinein ein wenig ergründet habe.

Text und Fotos: Katja Gruber

Wir gratulieren unserer Trainerin Claudia Kositzki zum 50. Geburtstag

Liebe Claudia, nun trainierst Du uns schon seit mehr als 6 Jahren - solange wie keine andere Trainerin zuvor. Als Du mit uns angefangen hast, musste unsere eigene Halle in der Pankstraße gerade saniert werden und Du hast uns in der Ersatzturnhalle in der Ungarnstraße bei Laune gehalten, denn für uns war es schon die zweite Ersatzhalle, und die Sanierung wollte gar kein Ende nehmen. Damals hatten wir in der Gruppe noch einen Altersdurchschnitt von vielleicht 50 Jahren, inzwischen sind die meisten von uns weit über 70, und nur 5 deutlich Jüngere drücken den heutigen Durchschnitt glücklicherweise auf gute 60 herab. Sei es wie es sei, Du hast seit Jahren diese



schwierige Aufgabe, uns alle in Schwung zu halten - ob jünger oder älter - meisterlich erfüllt. Von aufwärmender Gymnastik mit Bällen oder Hanteln über Tänzerisches im Hexen- oder Wiegeschritt bis zu Kraftübungen auf der Matte, jedes Mal fällt Dir wieder etwas Neues ein. Zum Beispiel eine komplizierte Schrittfolge mit gegenläufigen Armbewegungen: Erst mal die Schritte, dann die Arme dazu nehmen, langsam, dann immer schneller, jetzt doppelte Geschwindigkeit... huch, seid ihr alle da? Nur ganz selten kommst Du selber aus dem Takt, dann endet es für alle in herrlich entspanntem Gelächter. Natürlich hat alle naselang eine von uns Geburtstag, oder es gibt etwas anderes Wichtiges zu feiern, z. B. Fasching (Foto). Dann sitzt Du mit uns auf den harten Hallenbänken, hörst Dir

Gymnastik und Tanz

geduldig das Geburtstagslied an, trinkst einen Becher "gemischt" und probierst von den mitgebrachten Leckereien. Auch zur Weihnachtsfeier mit unserem wilden Flohmarkt-Julklapp kommst Du immer gerne.

Aber die schönste Erinnerung kommt zum Schluss: Zweimal waren wir bei Dir im Teeladen zum Märchentee zu Gast. Denn eigentlich bist Du eine Teespezialistin! Es war Winter, wir kamen nach Ladenschluss, Du hattest verschiedene besondere Tees bereitet, die uns wohliger wärmten. Und es war da auch noch eine junge, schöne Frau mit einer angenehm dunklen Stimme, die Märchen vorlas. In einer Pause eine fein zubereitete Stärkung und noch ein Märchen - viel Applaus für Dich und die Vorleserin!

Du bist wirklich eine ganz besondere Trainerin! Wir gratulieren Dir zum 50., auch wenn Du genau wie wir alle gerne noch viel jünger wärest. So ist das Leben, genieß es, es gibt nur eins! Und verlass uns nie!

Deine dankbare 9. Frauenabteilung

Wir gratulieren Helga Strehler zum 80. Geburtstag

Liebe Helga,

schon seit mehr als einem Jahr sehen wir Dich an fast jedem Dienstagabend etwas verspätet, etwas geheimnisvoll und mit leisen Schritten in die Halle kommen. Du turnst alles mit, es geht erstaunlich gut, manches fällt vielleicht schon etwas schwer? Und Du feierst gerne mit uns. Erst nach und nach haben wir anderen davon erfahren, dass Du keineswegs jetzt erst vor Kurzem in die BT eingetreten bist, was ja für sich genommen schon eine besondere Nachricht wert gewesen wäre! Nein, es ist alles viel spannender verlaufen: Du bist in jungen Jahren in Berlin zur BT



Gymnastik und Tanz

gekommen, hast viel und lange mitgeturnt und mit trainiert; dann haben Dich die Lebensumstände in den Westen der Republik gelockt, und nun bist Du in recht hohem Alter in die Hauptstadt zurückgekehrt. Also war es für Dich offenbar nicht nur sinnvoll sondern auch logisch, Dich wieder in Deinem "guten, alten" Verein anzumelden, wie schön!

Am 29. April bist Du nun 80 Jahre alt geworden. Wir gratulieren Dir von ganzem Herzen und wünschen Dir gute Gesundheit, viel Glück und viel Freude in unserer Turngruppe.

Deine 9. Frauenabteilung

Handball

Hallo Handballfreunde!

Malle ruft und uns bleibt nur noch wenig Zeit um noch etwas Rennerfahrung zu sammeln. So nutzten wir die stabile Wetterlage zu Ostern um uns am Karfreitag ins Getümmel stürzen. Treffpunkt waren die Traberterrassen um 10:00 Uhr.

Der Ausblick Richtung Lichtenrade für die, die pünktlich am Treffpunkt waren.

Getroffen haben sich die Mallorca-Fahrer außer Gräte, der hatte Rücken. Von den Traberterrassen fuhren wir Richtung Tempelhof zum Tempelhofer Feld. Eine halbe Umrundung und dann raus über den Columbiadamm Richtung Steglitz zum Botanischen Garten und dann über die „Krone“ zu Loretta zur Mittagspause und auch gleichzeitig dem Scheitelpunkt unserer Tour. Der gemeinsame Abschlusstreff war dann bei Jana in der „Kleinen Kneipe“ in Marienfelde. Von hier aus ging es dann in Gruppen Richtung Heimat, die dann auch, je nach Entfernung nach ca. 80 km Gesamtstrecke angefahren wurde. Eine insgesamt schöne Vorbereitung auf Mallorca, sowohl das Wetter spielte mit und die Kilometer waren eine Kostprobe von dem was uns erwartet, danke Torsten.

Und dann nicht vergessen Oleander ruft (siehe Foto rechts oben)



Wir haben ein neues Mitglied, Dressi, unser ehemaliger Torwart, hat nach einer Auszeit wieder den Weg zur Mannschaft gefunden. Herzlich Willkommen.

Jubeltage

Den Geburtstagskindern/Jubilaren im Mai die besten Wünsche:

Nadine, der Doppelmama, am 06. wird sie auch schon über 40,

Fritze am 17., mit Pasch 6+2, und auch noch herzlichen Glückwunsch zum 37. Hochzeitstag am 21.,

bleibt gesund und weiterhin so einsatzfreudig, alles Gute.

Thomas und Melli haben ihren sechszehnten Hochzeitstag am 21.

und nicht zu vergessen Ankes achtzehnten Hochzeitstag am 11.

Gerhard (Bulli) Uebler

Schwimmen

Liebe Wasserratten,

bei uns ist im letzten Monat nicht viel passiert. Wir haben natürlich fleißig trainiert und sind dabei uns auf die nächsten Wettkämpfe vorzubereiten. Da die Berliner Mehrkampfmeisterschaften bald anstehen, wird zurzeit auch das Springen wieder fleißig geübt. Außerdem freuen wir uns sehr auf unsere jährliche Fahrt nach Bremen, die im Mai wieder ansteht.

Eine Sache habe ich aber doch noch mitzuteilen. Wie ihr vielleicht schon gerüchteweise gehört habt, wird unser Spreewaldbad 2020 für Sanierungsarbeiten geschlossen. Der offizielle Termin für die Schließung ist der 31.01.2020. Als Ausweichmöglichkeiten soll auf dem Gelände des Prinzenbades in Kreuzberg eine Übergangshalle entstehen, die ab dem 01.02.2020 fertig sein soll. Die Arbeiten am Spreewald sind für zweieinhalb Jahre geplant.

Wir sind mal gespannt wie das alles wird und hoffen, dass wir unser Training auch im nächsten Jahr gut durchführen können.

Bis zum nächsten Mitteilungsblatt,

Eure neue Schriftwartin Nora Geier

Faustball

Winterwetter im Frühling beim Wedding-Cup

Der Cup 2019 zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite. Allein die Kälte war auszuhalten, aber dass es dann am Sonntag bis ca. 11 Uhr noch nieselte, war unangenehm, tat der Stimmung unter den Sportlern aber trotzdem keinen Abbruch. Allein schon die Anmeldungen für den Cup für 2020 zeigen uns dies eindeutig.

Wegen der kühlen Witterung wurde das Begrüßungsritual so verkürzt, dass

nur der Ehrenpräsident des LSB Peter Hanisch und unser 1. Vorsitzender Norbert Nest einige Worte an die Gäste richteten.

Alle waren freundlich, selbst wenn man auf sein warmes Getränk oder Essen ein bisschen warten musste. Die gute Laune zeigte sich überall, Kinder bedankten sich, was heute nicht mehr als normal anzusehen ist und unsere Ehrengäste waren trotz der Kälte zu uns gekommen.

Alle, die zur Eröffnung dabei waren, aber auch die, die im Laufe des Samstags oder Sonntags da waren, haben uns darin bestätigt, dass ehrenamtliche Arbeit wertgeschätzt wird und die Ehrengaben vom Innensenator Andreas Geisel bestätigen dies von höchst sportpolitischer Stelle. Offensichtlich fühlten sich alle Ehrengäste wohl und waren für Gespräche offen. Weitere Gäste wie der BTFB-Geschäftsführer Claudius Preil, das BVV-Mitglied aus Reinickendorf Harald Muschner und unser 2. Vorsitzender Dirk König haben es sich auch nicht nehmen lassen, ihr Interesse durch Gespräche mit Personen aus dem Organisationssteam zu bekunden.



Auf dem Foto (v. l. n. r.): Förster, Schulz-Gast (BVV), Nest (BT), Fritz (BVV, Berlin-Mitte)

Faustball

Was nicht zu erwarten war ist, dass der RBB zwar nicht zum ersten Mal vor Ort war, aber in diesem Jahr in der Abendschau einen kurzen Bericht sendete, der gut für den Faustballsport, aber natürlich auch für den Wedding-Cup bzw. der BT von großem Nutzen sein kann.

Nicht zu vergessen war auch wieder ein Team von hauptstadtspot.tv bei uns vor Ort und hat durch Bild und Ton (mehrere Interviews) den Wedding-Cup begleitet.

Danke an beide Teams und hoffentlich sehen wir uns bei unserer DM Ende September wieder.

Die Platzierungen für die BT sind natürlich als Ausrichter nicht so gut, denn spielen und zwischendurch anfallende Arbeiten ausführen, lässt eine normale sportliche Leistung nicht aufkommen und sie war auch nicht erwartet worden.

Viele der Helfer haben sich am Montag freigenommen, denn man ist, egal zu welcher Altersklasse jemand gehört, nach solch einem Mammut Einsatz kaputt und ruhebedürftig.

Die Spiel- und Sportwiese herrichten, die Umkleieräume und Toiletten reinigen, alle Geräte morgens aufstellen, abends abbauen, alles am Schluss aufräumen und wieder einlagern, das sind



Auf dem Foto (v. l. n. r.): vordere Reihe: Heinz (BT), Matischok-Yesilcimen (BVV), Wildenhein-Lauterbach (MdA), Gün (BVV); hintere Reihe: Schug (BVV-Vorsteher), Kaatz (Sportamt), Nest (BT), Schrader (BVV).

Faustball

Arbeiten, die sich nicht von allein machen.

Hier muss auch ein Lob an die Mitarbeiter vom Revier Schillerpark ausgesprochen werden, denn das Ansäen und die Pflege der Wiese (Löcher schließen) und uns Sand für die Löcher, die durch das Scharren der Hasen, Füchse und Hunde entstanden sind, zur Verfügung stellten. Dies ist nicht selbstverständlich und wegen der möglichen Verletzungsgefahr für uns unabdingbar.

Danke an alle Helfer, die Stunden, einen Tag oder sogar 4 Tage lang ihre Freizeit für uns geopfert haben. Nicht zu vergessen die Eltern unserer Kinder - bzw. Jugendlichen, die nicht im Verein sind, sich für die Sache aber so interessieren, dass sie uns uneigennützig unterstützen. HERZLICHEN DANK!

Nun kommt am 28. und 29. September noch die DM (Deutsche Meisterschaft) der weiblichen und männlichen Jugend U16 mit über 40 Mannschaften auf uns zu.

Auch hier werden wir von den Gästen sicherlich an dem Wedding-Cup gemessen.

Eindrücke von der Schillerweise; Foto: D. König

Die Anzahl der Schieds- und Linienrichter bei einer DM ist natürlich viel höher als beim Cup, aber auch diese Herausforderung werden wir meistern und hoffentlich zur Zufriedenheit aller lösen.

Jürgen Nest



Faustball

Aus den Mannschaften

U16/U18

Mit der mU16 nahm eine unserer Jugendmannschaften bei ihrer DM. Als Ostdeutscher Meister wurde man schon lange vor der DM als Medaillenanwärter oder gar Mitfavorit gehandelt. Dieser Favoritenrolle wollte man möglichst schnell gerecht werden, um in der von vielen Beobachtern als stärker eingeschätzten Gruppe bestehen zu können.

Mit einem Sieg im Auftaktspiel gegen das junge Team aus Ahlhorn machte man einen guten Anfang und konnte die ersten Punkte im Kampf ums Weiterkommen sichern. Leider konnten die vom Trainerteam vorgegebenen drei Punkte nach zwei Spielen nicht erreicht werden. Nach einem 0:2 gegen Dennach stand man gegen Vaihingen stark unter Druck.

Nach zwei erneut starken Sätzen war die Endrunde schließlich vor dem letzten Spiel erreicht. Allerdings hätte aufgrund der schlechteren Balldifferenz ein Satz gewonnen werden müssen, um als Gruppenzweiter in die nächste Runde einzuziehen. Gegen den späteren souveränen Deutschen Meister vom Leichlinger TV konnte man aber nur kurz mithalten, ehe der Top-Favorit wie auch in allen übrigen Spielen seiner Rolle gerecht wurde.

Der Sonntag begann mit dem Duell der beiden Ost-Vertreter. Bei der ODM musste man sich nach vielen Eigenfehlern noch gegen den TSV LoLa geschlagen geben. Diesmal lag man schnell mit 0:1 hinten, konnte sich aber mühsam in die Partie kämpfen und den Spielgewinn nach drei Sätzen erzwingen. Damit war das Halbfinale erreicht.

Dort wartete mit dem Leichlinger TV aber erneut der Gastgeber, der in einer einseitigen Partie den Finaleinzug klar machte. Leider schienen die Kräfte nach dem schweren Viertelfinale und der ernüchternden Halbfinalniederlage etwas erschöpft. Im Spiel um die erhoffte Bronzemedaille konnte man nicht die benötigte Bestleistung abrufen und musste sich schließlich mit Platz vier begnügen. Die nächste Chance für die U16 gibt es im September bei der dort anstehenden Heim-DM.

Die U18 nimmt nach dem Wedding-Cup zur Vorbereitung auf die Sommersaison noch an einem Turnier in Rangsdorf teil. Dort spielen die Spielerinnen und Spieler zunächst in Mix-Teams, am zweiten Turniertag nehmen Teile der mU18 gemeinsam mit Spielern der 1. und 2. Mannschaft am Männerturnier Teil.

Faustball

Bundesliga

Die 1. Mannschaft spielt in diesem Sommer wieder in der 1. Bundesliga. Als Aufsteiger ist der erstmalige Klassenerhalt das erklärte Ziel. Mit sieben Spielern startet die BT in die neue Saison. Wichtig wird in jedem Fall sein, dass man anders als beim letzten Anlauf verletzungsfrei bleibt. Nach einer einfachen Hinrunde wird die Liga in zwei Gruppen aufgeteilt. Die vier oberen Teams werden dann weiter um die DM spielen, während die vier unteren Teams im Kampf um den Klassenerhalt gegeneinander antreten.

Alle aufgeführten Heimspieltage und Meisterschaften finden auf der Hanne-Sobek-Sportanlage (U-Bhf Osloer Str.) statt.

Zu allen Terminen sind natürlich immer Zuschauer eingeladen, um die BT-Mannschaften zu unterstützen.

Eure Faustballabteilung

bt-faustball.de

Termine 2019

11. Mai 16 Uhr 1. Heimspieltag -
1. Bundesliga | Gast: VfL Kellinghusen

12. Mai 11 Uhr 2. Heimspieltag -
1. Bundesliga | Gast: Ahlhorner SV

25. Mai 16 Uhr 3. Heimspieltag -
1. Bundesliga | Gast: SV Moslesfehn

16. Juni 10 Uhr Verbandsliga
(anschl. Schleifenturnier)

10. August
Ostdeutsche Meisterschaft U18

28. und 29. September
Deutsche Meisterschaft U16

Turnzentrum - Mehrzweckhalle

RÜCKENGYMNASTIK

Wann:
immer montags,
9:00 - 10:00 Uhr (Gruppe 1)
10:00 - 11:00 Uhr (Gruppe 2)

Wo:
Turnzentrum - Mehrzweck-
halle, Vorarlberger Damm
39, 12157 Berlin.

Capoeira für Kinder und Erwachsene

Wann:
immer donnerstags,
18:00 - 19:00 Uhr
19:00 - 20:00 Uhr

Wo:
Turnzentrum - Mehrzweck-
halle, Vorarlberger Damm
39, 12157 Berlin.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter
030 / 665 19 92 oder per Email
info@berlinerturnerschaft.de bzw. in der Geschäftsstelle
der Berliner Turnerschaft Korp. e. V.



Berliner Turnerschaft Korporation



Turn- und Sportverein e.V. • Gegründet 1863

Die Berliner Turnerschaft Korporation e.V. („BT“ genannt) wurde am 16. Mai 1863 gegründet und gehört mit seinen rund 3.000 Mitgliedern, davon 1.200 Kinder und Jugendliche, zu den größten Turnvereinen in Berlin.

Neben einer intensiven Kinder- und Jugendarbeit fördert der Verein den Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport und übernimmt damit soziale Verantwortung. Der Verein bietet neben dem Allgemeinen Turnen (vom Kleinkind bis zu den Senioren) ein breitgefächertes Sport- und Gesundheitsprogramm in den Bezirken Neukölln, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte (Wedding, Tiergarten), Tempelhof-Schöneberg, Spandau und Steglitz-Zehlendorf (Rudern).

In unserer Gymwelt in der Ohlauer Straße („Die Turnhalle“) haben wir ein buntes Kurssystem etabliert und seit Sommer 2018 betreiben wir im Vorarlberger Damm das Turnzentrum mit unserer Turn-Talentschule. Das sportliche Angebot wird ergänzt durch Wandern, Skilaufen, Vereinsfahrten und gesellige Veranstaltungen.

Durch qualifizierte Kinder- und Jugendarbeit ist es möglich, auch an leistungsbezogenen Wettkämpfen in Berlin und außerhalb teilzunehmen. Der Erfolg sind gute Platzierungen bis hin zu Einzel- und Gruppensiegen.

Die Berliner Turnerschaft stellt Berliner, Norddeutsche und Deutsche Meister.

Unser Angebot:

Allgemeines Turnen
Badminton
Basketball
Capoeira
Eltern-Kind-Turnen / Kleinkind-
erturnen
Faustball
Fitness
Floorball (Unihockey)
Gymnastik
Handball
Leichtathletik & Orientierungs-
lauf
Lauf- und Walking-Treff
Prellball
Reha- & Gesundheitssport
Rhönradturnen
Rudern
Schwimmen
Tanzen & Show
Tischtennis
Volleyball
Yoga

www.berlinerturnerschaft.de

Berliner Turnerschaft Korporation Turn- und Sportverein e.V. •

Gegründet 16. Mai 1863 • Geschäftsstelle: Buschkrugallee 163 • 12359 Berlin